

Spezialunterricht

Kehrsatz / Niedermuhlern / Wald

Integrierte Förderung
Dyskalkulie Legasthenie
Psychomotorik
Logopädie
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Logopädie, Dyskalkulie, Legasthenie

Der Aufgabenbereich der Logopädin umfasst die Abklärung und die Therapie von Störungen der gesprochenen Sprache und der Schwierigkeiten im Aneignen des Lesens und Schreibens (Legasthenie) und der rechnerischen Fähigkeiten (Dyskalkulie). Legasthenie und Dyskalkulie können sowohl im Bereich der Heilpädagogik als auch logopädisch angegangen werden.

Auf Sprach-Störungen kann hinweisen:

- wenn ein Kind im 3. Lebensjahr keine Sprech-Versuche macht
- wenn es mit 4 Jahren nur wenige Wörter oder unverständlich spricht
- wenn es mit 5 oder 6 Jahren stark fehlerhaft, oft unverständlich oder „rückständig“ spricht
- wenn es fehlerhafte Sätze bildet
- wenn es durch Stottern (Silben- und Wortwiederholungen oder Steckenbleiben) in Sprechnot gerät
- wenn es im Schulalter noch einen oder mehrere Laute (meist R, S, Z, Sch) nicht richtig aussprechen kann

Für eine gelungene Kommunikation müssen unsere sämtlichen Sinne gut entwickelt und geübt sein. Die Logopädin arbeitet vor allem mit dem Kind und pflegt einen engen Kontakt zu Lehrerschaft und Eltern.

Psychomotorik

Psychomotorik kann von Kindern und Jugendlichen in Anspruch genommen werden, welchen aufgrund ihrer Bewegungs- und Wahrnehmungsschwierigkeiten und/oder aufgrund ihrer persönlichen Verhaltens- und Beziehungsmöglichkeiten die Anforderungen der Schule und des Alltags Mühe bereiten. Sie unterstützt Kinder mit:

- Defiziten in der Bewegungsentwicklung:
mangelhafte Grob- und Feinmotorik, Gleichgewichtsstörungen und Koordinationsschwierigkeiten, Einschränkungen in Kraftdosierung und Temporegulierung, Schreib- und Haltungsprobleme.
- Auffälligkeiten auf der Beziehungsebene:
Schwierigkeiten in der Beziehungsaufnahme, Unsicherheit in der Beziehungsgestaltung.
- Wahrnehmungs- und Orientierungsschwierigkeiten:
Konzentrationsmangel, Ruhelosigkeit, verlangsamte oder überhastete Reaktion, abschweifende Aufmerksamkeit.

In der Psychomotorik erweitert das Kind über erlebnishafte, spielerische und erfolgsorientierte Herausforderungen sein Handlungspotenzial.

Themen dabei sind:

- Den eigenen Körper kennen lernen und differenziert wahrnehmen.
- Die eigenen Bewegungs-Möglichkeiten auf vielfältige Art und Weise erfahren, entdecken und entfalten. Neu entdeckte motorische Fähigkeiten durch gezieltes, bewusstes Anwenden festigen.
- Den Kräfteinsatz dosieren, das Tempo regulieren und die Koordination verfeinern.
- Die Wahrnehmungsfähigkeit aller Sinne verfeinern.
- Angemessen mit Gegenständen und Materialien umgehen sowie durch Experimentieren neue Handlungsmöglichkeiten entwickeln.
- Seine Gefühle wahrnehmen, mit andern in Kontakt treten und Beziehungen gestalten.

Das bewusste Umgehen mit diesen Elementen ermöglicht den Kindern und Jugendlichen situationsgerechteres Handeln in Schule und Alltag.

Die Grundlage der Therapie ist eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Kind und TherapeutIn sowie die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Bezugspersonen des Kindes.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Die DaZ-Förderung richtet sich an Kinder, die dem Unterricht in der deutschen Standardsprache nur erschwert folgen können. Der Unterricht findet semesterweise in Absprache mit der Klassenlehrkraft während der Schulzeit statt. Die Kinder werden in Kleingruppen oder individuell innerhalb der Klasse von einer DaZ-Lehrperson betreut.

Integrierte Förderung

Die Aufgabe der Heilpädagogik ist es den Lehrpersonen bei problematischen Situationen in der Klasse oder im Umfeld zur Verfügung zu stehen. Heilpädagoginnen und Heilpädagogen unterstützen Kinder im Kindergarten und in der 1. bis 9. Klasse der Volksschule.

Es gibt immer wieder Kinder, welche sich in bestimmten Bereichen wie

- Bewegung / Wahrnehmung / Gefühle / Sprache / Mathematik / Umgang mit andern
- Denken / Konzentration / Ausdauer / Sorgfalt / Planen / Hausaufgaben

auffällig oder verlangsamt entwickeln. Beim verzögerten Entwicklungsprozess können sich Verhaltensprobleme oder auch Lernschwierigkeiten zeigen.

Arbeitsgebiete

- Beratung von Lehr- und Bezugspersonen
- Beratung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen
- Förderorientierte Erfassung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen
- Heilpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Schulschwierigkeiten
- Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Eltern, Fachinstanzen und Behörden

Ziele

- Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit akzentuierten Lern-, Leistungs- und / oder Verhaltensproblemen
- Unterstützung des Erziehungs- und Bildungsauftrag der Eltern und Lehrkräfte. Die Hauptverantwortung bleibt bei der Klassenlehrkraft.
- Stärkung von Selbstvertrauen, Wohlbefinden, Freude, Mut und Gelassenheit der Kinder und Jugendlichen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Schule der jeweiligen Gemeinde oder an die Lehrkraft ihres Kindes.

Kehrsatz: 031 964 10 66

Niedermuhlern: 031 819 60 46

Wald: 031 819 18 26